

Gemeinderatspräsident
Herrn Gody Pfister
Sunft 1
8824 Schönenberg

Wädenswil, 30. April 2008

Schriftliche Anfrage betreffend Wohnbautätigkeit in Wädenswil/Au und deren Auswirkungen

In der Stadt Wädenswil und der Ortschaft Au wird zurzeit intensiv gebaut, und ein Ende ist angesichts diverser Bauvorhaben nicht in Sicht. Vornehmlich handelt es sich um Wohnhäuser. Die Bautätigkeit hat für unsere Stadt unterschiedliche, zum Teil weitreichende Folgen. Wir bitten den Stadtrat deshalb um Beantwortung der nachstehenden Fragen:

1. Wie viele Wohnungen/Einfamilienhäuser und in welchen Grössen (Anzahl Zimmer) wurden in Wädenswil einerseits und dem Ortsteil Au andererseits (separate Angaben) in den Jahren 2005, 2006 und 2007 erstellt?
2. Mit welcher Zahl von Wohnungen/Einfamilienhäusern ist
a) in Wädenswil und b) im Ortsteil Au zu rechnen, die 2008 bezugsbereit werden?
3. Mit welcher Zahl bezugsbereiter Wohnungen/Einfamilienhäuser ist aufgrund der in Bau befindlichen Objekte und erteilten Baubewilligungen in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 zu rechnen?
4. Mit welchem Bevölkerungszuwachs rechnet der Stadtrat in den Jahren 2008 bis 2012 angesichts der Bautätigkeit und der erteilten Baubewilligungen? Hat die im Finanzplan FEP 2008 bis 2012 erwähnte Zahl von 20 400 Einwohnern nach wie vor Gültigkeit?
5. Welche Auswirkungen erwartet der Stadtrat angesichts der neuerstellten Wohnhäuser und des zu erwarteten Bevölkerungszuwachses auf die Infrastruktur (Strassen, Schulen, Öffentlicher Verkehr, Alterswohnraum usw.) unserer Stadt?
6. Welche finanzielle Belastung ergibt sich aus dem absehbar notwendigen Ausbau der Infrastruktur für die Stadt Wädenswil?
7. Welchen Einfluss auf die Demografie unserer Stadt wird der sich abzeichnende Bevölkerungszuwachs haben?

8. Welchen Einfluss wird der Bevölkerungszuwachs gemäss Schätzung des Stadtrates im Betrachtungszeitraum auf die Steuereinkünfte unserer Stadt haben?
9. Ist es für die (Entwicklung der) Steuereinnahmen von Relevanz, ob vornehmlich Wohnraum der gehobenen Preisklasse erstellt wird?

Für eine prompte Beantwortung dieser Fragen danken wir dem Stadtrat im Voraus.

Namens der FDP-Fraktion

Peter Schuppli